

LABOR

Information zur Probengewinnung Harn, Sputum & Stuhl

Version 07/2026

Dr. Günther Seifert

Harn

Probengewinnung Mittelstrahlharn.

Die meisten **routinemäßigen Harnuntersuchungen** (wie z.B. ein Harnstreifentest, eine mikroskopische Begutachtung oder eine Untersuchung auf bakterielle Infektionen) werden aus **Mittelstrahlharn** gemacht.

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um Verunreinigungen durch Keime aus den Bereichen der äußeren Geschlechtsorgane zu vermeiden.

Am besten geeignet sind der **erste** und **zweite Morgenharn**. Die Harnprobe sollte möglichst vor Beginn einer Antibiotikabehandlung gewonnen werden.

- **Hände** sorgfältig **waschen**
- **Reinigen** der **Geschlechtsteile** mit **lauwarmen Wasser** ohne Seife
- Den **Bereich** um die **Harnröhrenöffnung** mit **sauberem Tuch trocknen**.
- Die **erste Portion des Harns nicht verwenden** und in die Toilette laufen lassen.
- Die **zweite (mittlere) Portion** im Harnbecher (**bis zur Hälfte füllen**) **auffangen**. Die **Becherinnenseite nicht berühren**.
- Den **restlichen Harn** wieder **in die Toilette** fließen lassen.
- Den **Becher gut verschließen** und **ehestmöglich abgeben**.
- Den Becher seitlich mit **Vorname, Nachname, Geburtsdatum und Datum (evtl. auch Uhrzeit)** der **Probengewinnung** beschriften.

Probengewinnung Erststrahlharn

Normalerweise wird der Erststrahlharn für die meisten Untersuchungen verworfen, da er mit Mikroorganismen verunreinigt ist. Ihr Arzt teilt Ihnen mit, ob dieses Untersuchungsmaterial in Ihrem Fall benötigt wird.

Für den Erregernachweis mit sehr empfindlichen Methoden, z.B. mittels PCR (z.B. Chlamydien im Harn), ist dieser Harn aufgrund der höheren Erregerdichte das Probenmaterial der Wahl.

Die Probengewinnung erfolgt **genau wie die Gewinnung von Mittelstrahlharn**, jedoch wird nun die **erste Portion des Harns im Harnbecher aufgefangen**. Der zeitliche Abstand zum letzten Harnlassen sollte mindestens 30-45 Minuten betragen.

Auch hier gilt: das **Sammelgefäß** soll im **Inneren nicht angefasst** werden und den **Körper nicht berühren**.

Harnprobe mit **Vorname, Nachname, Geburtsdatum und Datum (evtl. auch Uhrzeit)** der Probengewinnung beschriften.

24-Stunden-Sammelnharn

Sie erhalten ein Sammelgefäß mit oder ohne Salzsäure.

- Morgens nach dem Aufstehen wird der erste Harn weggeschüttet (nicht in das Sammelgefäß geben!).
- Dann wird über 24 Stunden der ganze Harn gesammelt und auch die Harnmenge, die am zweiten Morgen nach dem Aufstehen abgegeben wird, wird noch in das Sammelgefäß gegeben.
- Während der Sammelperiode können Sie normal essen und trinken.
- Bitte sammeln Sie den Harn so genau wie möglich, da dies für ein richtiges Untersuchungsergebnis unbedingt notwendig ist.

Bei der Bestimmung von **Katecholaminen, Metanephrinen und Vanilinmandelsäure** ist folgendes zu beachten:

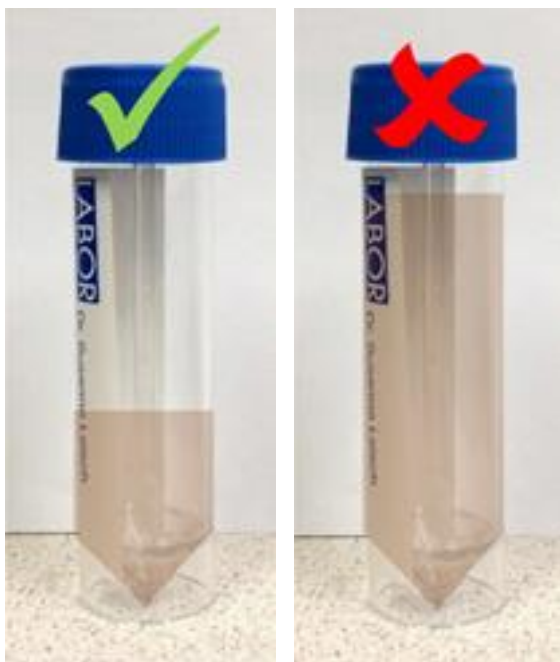
- Während der Sammelperiode normal essen und trinken, jedoch **auf folgende Speisen verzichten: Käse, Bananen, Kaffee, Tee, Zitrusfrüchte, Vanillin, mit Curryblättern gewürzte Speisen.**
- **Folgende Medikamente erhöhen den Wert oder stören die Bestimmung: Methyldopa, Antibiotika, Sulfonamide, Salicylate, Barbiturate und ACE-Hemmer (Enalapril, Captopril).**
(Bitte fragen Sie Ihren Arzt, ob Sie eine Einnahmepause machen dürfen.)
- **Auch körperliche Anstrengung sollte vermieden werden.**

Stuhl

Probengewinnung Stuhl

Es sollten **nur dafür vorgesehene Stuhlgefäße** (Transportgefäße mit blauer, brauner oder weißer Verschlusskappe) verwendet werden. Der **Stuhlgang** sollte dabei **nicht mit Wasser in Berührung** kommen. Der im Gefäß enthaltene **Löffel** darf **nicht mit dem WC in Berührung** kommen, da Reinigungsmittel das Ergebnis verfälschen können.

- Mit dem **im Gefäß enthaltenen Löffel** ist eine **Stuhlprobe zu entnehmen** (blutige, schleimige oder eitrige Anteile sollten bevorzugt entnommen werden).
- Das Gefäß **maximal zu einem Drittel** befüllen – siehe Abbildung (aus hygienischen Gründen nicht weiter befüllen!).
- Stuhlprobe mit **Vorname, Nachname, Geburtsdatum und Datum (evtl. auch Uhrzeit) der Probengewinnung** beschriften.
- Die **Proben möglichst rasch** ins Labor bringen (für bestimmte Untersuchungen muss die **Stuhlprobe frisch sein** und kann deshalb **nicht gelagert werden!**).



Untersuchung auf Blut im Stuhl

Eine entsprechende Anleitung befindet sich ebenfalls auf der Verpackung der Testbriefchen.

Es genügt, wenn Sie sich **3 Tage vor** Beginn und **während des Tests schlackenreich** ernähren, d.h. **ausreichend Gemüse, Salate, Nüsse, Weizenkleie oder Vollkornbrot** in die Nahrung einzubeziehen. Auf **Blutwurst sollte verzichtet** werden, ebenso auf **Medikamente** und **Nahrungsergänzungsmittel**, die **Vitamin C** enthalten.

Für **Arzneimittel**, die **Darmblutungen verursachen** können (z.B. ASS über 325 mg/die, NSAR, Antikoagulanzen), ist im **Einzelfall abzuwägen**, ob deren **Einnahme 6 Tage lang oder länger reduziert** oder **ausgesetzt** werden kann.

Sie erhalten einen Beutel mit 3 Testbriefchen und 6 Pappspatel.

- **Beschriften** Sie die Testbriefe mit Ihrem **Vornamen, Nachnamen und Geburtsdatum**.
- Entnehmen Sie an **drei aufeinander folgenden Tagen je zwei Stuhlproben**. Der **Stuhl sollte nicht ins Wasser** fallen.
- Verwenden Sie für **jedes Testfeld** einen **eigenen Spatel** und wählen Sie **unterschiedliche Stellen** für die Probenentnahme.
- Das **Testfeld** sollte **nicht zu dünn und ganz bzw. fast ganz ausgefüllt** werden.
- Nach dem **Verschließen des Testbriefes**, notieren Sie darauf bitte noch **Datum und Uhrzeit**.
- Gehen Sie beim zweiten und dritten Testbrief genauso vor.
- Verschließen Sie den Rückgabebeutel und geben ihn bei Ihrem Arzt oder im Labor ab.

Quelle: Information und Gebrauchsanweisung Haemocult, Fa. Beckman Coulter

Sputum

Bei **Sputum** handelt es sich **nicht um eine Speichelprobe**, sondern um das **ausgehustete Sekret aus den unteren Atemwegen**.

- Zur Vorbereitung die **Mundhöhle mit Leitungswasser spülen** (ausgenommen bei Mykobakteriennachweis)
- Sputum **aus der Tiefe abhusten** (kein Speichel, **bevorzugt Morgensputum**)
- Alternativ: nach Inhalation von ca. 25 ml steriler 3-6% Kochsalzlösung induziertes Sputum gewinnen

Probenmenge: 2-5 ml Sputum in einem sterilen Becher

Mykobakterien: drei Sputumproben an drei verschiedenen Tagen gewinnen

Transport ins Labor bei Nachweis auf Bakterien und/oder Pilze:

Unter 2 Stunden (maximal zulässige Dauer über Nacht) und gekühlt bei 2 – 8°C, 12 Stunden nicht überschreiten!

Transport ins Labor bei Nachweis von Mykobakterien:

Innerhalb von maximal 48 Stunden, ab 24 Stunden bei 2 –8 °C kühlen!

Hinweise:

Eine bestehende Antibiotikatherapie beeinflusst die quantitative Keimzahlbestimmung.

Mykobakterien: Sputuminduktion aufgrund der Infektionsgefahr nur bei Mangel an Alternativen (Magennüchternsekret, Bronchoskopie)